



RAIFFEISENLANDESBANK NÖ-WIEN

Die RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG (RLB NÖ-Wien) ist eine sehr erfolgreiche Regionalbank, die in ihrem Kerngeschäft mit professioneller Beratung und optimalen Bankprodukten auf dem regionalen Heimmarkt in Ostösterreich und in der „Centrope-Region“ tätig ist. Durch ihre Beteiligung an der RZB profitiert sie zudem von der äußerst erfolgreichen Präsenz der Raiffeisen-Bankengruppe in Mittel- und Osteuropa. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hält mit 78,58% die Mehrheit an der RLB NÖ-Wien. Die übrigen Aktien werden von den niederösterreichischen Raiffeisenbanken gehalten, die von der RLB NÖ-Wien als Zentralinstitut in sämtlichen Belangen des Bankgeschäfts unterstützt werden.

EIN STARKER PARTNER FÜR DIE RLB NÖ-WIEN

PROFESSIONELLE BERATERBANK

Die RLB NÖ-Wien setzt in ihrer Geschäftsstrategie auf lebensbegleitende Kundenberatung und -betreuung im hochqualitativen Bereich. Was vor rund einem Jahr mit der Präsentation eines neuartigen Filialkonzeptes mit offensiven Beratungsbüros begann, wurde auch im Geschäftsjahr 2004 durch entsprechende persönliche Beziehungspflege und durch bedarfsgerechte Produktlösungen konsequent fortgeführt.

Die Grundpfeiler des Bankgeschäfts der RLB NÖ-Wien sind das Privatkunden-, das Kommerzkunden- sowie das Eigengeschäft. Die Teilnahme an syndizierten Finanzierungen, banknahe Beteiligungen sowie zahlreiche Bankbeteiligungen in den prosperierenden Mittel- und Osteuropäischen Ländern ergänzen die Kernstrategie der RLB NÖ-Wien.



Als Zentralinstitut der Raiffeisen-Bankengruppe NÖ-Wien hat die RLB NÖ-Wien einen klaren Auftrag, zum Wohle der Kunden, der Eigentümer und der Region zu wirken. Zentrales Element in der Kundenbetreuung sind die niederösterreichischen Raiffeisenbanken. Um die starke Positionierung der Raiffeisen-Bankengruppe NÖ-Wien auszubauen, werden die Raiffeisenbanken von der RLB NÖ-Wien und deren Allfinanzbeteiligungen in sämtlichen bankbezogenen Aktivitäten unterstützt.

BERICHTSJAHR 2004

Im wirtschaftlichen Umfeld konjunktureller Stimmungsschwankungen, volatiler Wechselkurse und Rohstoffpreise gelang es der RLB NÖ-Wien im Jahr 2004 in bemerkenswerter Weise, ihre überaus erfreuliche Performance als professionelle Beraterbank weiter fortzusetzen.

Insgesamt erzielte die RLB NÖ-Wien eine Bilanzsummensteigerung um 9,5% auf EUR 12,2 Mrd. (VJ: EUR 11,2 Mrd.). Die Einlagen von Nichtbanken erhöhten sich um 5,4% (VJ: 2,9%), während die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um rund 14% (VJ: 0,4%) stiegen. Die RLB NÖ-Wien hat im Geschäftsjahr 2004 ihre wesentlichen Ergebnisparameter und ihre Marktstellung neuerlich verbessert.

KOMMERZKUNDEN

Die Geschäftsgruppe Kommerzkunden weist auch 2004 wieder eine sehr erfreuliche Entwicklung in allen Tätigkeitsbereichen auf. Konsequente Kundenorientierung, rasche Entscheidungswege sowie maßgeschneiderte Produkte und Problemlösungen sind das Erfolgsrezept. Mit dieser Formel konnte die Anzahl der Kommerzkunden der RLB NÖ-Wien um mehr als 15% gesteigert werden.

Das Kreditgeschäft bei klassischen klein- und mittelständischen Unternehmen, institutionellen Kunden und kommunalen Einrichtungen entwickelte sich 2004 neuerlich positiv. Dank einer erfolgreichen Diversifikation des Portfolios wurde das Kreditvolumen um 8,6% auf EUR 5.825,3 Mio. gesteigert. Damit trägt das Kommerzkundengeschäft maßgeblich zum starken Wachstum des Kreditvolumens der RLB NÖ-Wien bei.

PRIVATKUNDEN

Ein neu entwickeltes Betreuungskonzept – individuell modifiziert für die Geschäftsfelder Privatkunden, Private Banking, Handel & Gewerbe, Mitarbeiter-, und Sektorbetreuung sowie Raiffeisen Beratungsbüros – bildet die Grundlage der konsequenten Marktbearbeitung der RLB NÖ-Wien. Der Erfolg des Konzeptes „Beste BeraterBank in Wien“ spiegelt sich auch in der Entwicklung des Money under Management (der Summe des veranlagten Kundenvermögens, bestehend aus Primäreinlagen, Wertpapierdepotständen, Bauspareinlagen und Rückkaufswerten von Kapitalversicherungen) wider. In der Geschäftsgruppe Privat- und Gewerbekunden konnte dieser Wert um EUR 216 Mio. oder 5,9% auf EUR 3.848 Mio. gesteigert werden.

FINANZMÄRKTE

Mit einem Emissionsvolumen von über EUR 700 Mio. wurde das gute Ergebnis aus dem Vorjahr neuerlich um mehr als 17,5% übertroffen. Im Jahr 2004 setzte die RLB NÖ-Wien ihre Emissionstätigkeit mit individuell auf Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Produkten fort. Bei der mit EUR 100 Mio. größten Emission, dem „Raiffeisen fin4cast Garant“, wurde mit der Siemens fin4cast-



Technologie ein innovatives Produkt mit Kapitalgarantie zur Zeichnung aufgelegt. Mit dem Vertrieb weiterer derartiger Wertpapiere wurden vor allem Privatanleger angesprochen. Nach der erfolgreichen Platzierung der bislang so ertragsstarken Tranchen der „Topas“-Anleihe folgten im abgelaufenen Jahr die Tranchen der „Rock’n’Roll“-Anleihen, „Trio I“ und „Trio II“ sowie die „BestPlus49“-Anleihe.

Ein herausragendes Ergebnis lieferten 2004 die Finanzgeschäfte. Alle Handelsbereiche trugen dazu bei, dass nach einer Steigerung um 55% im Vorjahr erneut ein großer Sprung um 45% auf nunmehr EUR 10,5 Mio. gelang. Erfolgreiches Zins- und Währungsmanagement vor dem Hintergrund der unsicheren Finanzmarktentwicklung war auch 2004 eines der Hauptthemen.

ERGEBNISENTWICKLUNG DER RLB NÖ-WIEN

Die positive Entwicklung der RLB NÖ-Wien spiegelt sich in den wesentlichen Ergebnisparametern der Bank wider. So konnte die RLB NÖ-Wien im Geschäftsjahr 2004 das Betriebsergebnis um rd. 21% auf EUR 71,3 Mio. (VJ: EUR 58,9 Mio.) und den Jahresüberschuss um rd. 27% auf EUR 38,5 Mio. (VJ: EUR 30,2 Mio.) steigern. Die Cost/Income-Ratio erreichte einen Wert von 66% nach 67% im Vorjahr. Der Return on Equity verbesserte sich auf 6,9% nach 5,6% im Jahr 2003. Der Jahresgewinn der RLB NÖ-Wien und damit die vertragsgemäße Gewinnabfuhr an die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien beträgt EUR 21,8 Mio. Daneben konnten EUR 16,7 Mio. den Rücklagen zur Eigenmittelstärkung zugeführt werden.

HIGHLIGHTS 2004

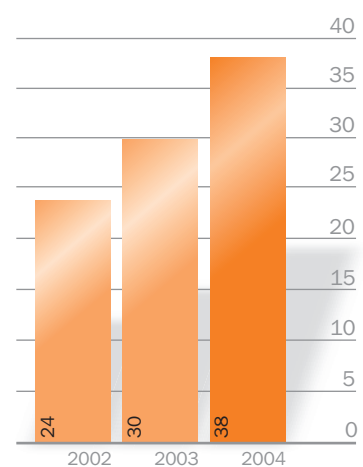
Das wichtigste Bankprodukt der Zukunft ist die Beratung. In diesem Sinne wurde 2004 in den Raiffeisenbanken und im Verbund zielgerichtet an der Weiterentwicklung zu vertriebsstarken Beraterbank für die rund eine Million Raiffeisenkunden in Niederösterreich und Wien gearbeitet. Dazu zählt die aktive Ansprache der Kunden durch ihre Betreuer ebenso wie hochqualitative Beratungsgespräche und der Verkauf von bedarfsgerechten Lösungen.

Durch die unmittelbare geografische Nachbarschaft zu den neuen EU-Ländern ergaben sich für die RLB NÖ-Wien neue Chancen, welche die Bank durch weitere Maßnahmen zur Stärkung als „Die Regionalbank in der Centrope-Region“ nutzte. Die RLB NÖ-Wien etablierte sich in dieser Region als Spezialist für Bankdienstleistungen und begleitet ihre Kunden bei länderübergreifenden Aktivitäten wie Gründungen von Firmen und Niederlassungen. Die Abteilung Centrope fungiert hierbei als Schaltstelle zwischen Wien und den Raiffeisen-Netzwerkbanken jenseits der Grenzen und bietet ein breites Spektrum an länderspezifischen Beratungsleistungen an. Gemeinsam mit ecoplus wurde im Herbst die Centropa Business Consulting GmbH gegründet, um niederösterreichische Wirtschaftstreibende bei ihren Exportaktivitäten zu unterstützen.

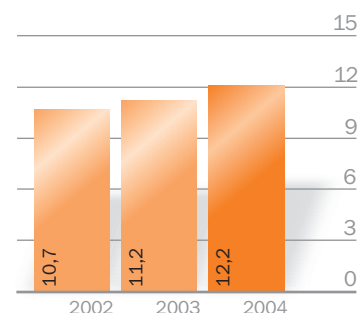
ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Die RLB NÖ-Wien hat sich – basierend auf ihrer wirtschaftlichen Stärke, dem best-

RLB Jahresüberschuss
in EUR Mio.



RLB Bilanzsumme
in EUR Mrd.



RLB Mitarbeiter

